

Effiziente Mobilitätsbildung durch Vernetzung am Beispiel des Darmstädter Netzwerks „Schule + Mobilität“



22. September 2016, DECOMM 2016, Darmstadt

Dipl.-Ing. Katalin Saary

VERKEHRSLÖSUNGEN
Blees Eberhardt Saary

Robert-Bosch-Straße 7
64293 Darmstadt

T + 49 (0) 6151 – 99282-01
F + 49 (0) 6151 – 99282-72

info@verkehrsloesungen.de
www.verkehrsloesungen.de

1. Ausgangssituation 2008
2. Der Ansatz: Vernetzung der Akteure
3. Arbeitsziele und Arbeitsweise des Netzwerks
4. Für Nachahmer: Erfolgsfaktoren und Hemmnisse
5. Ausblick - Fazit

Ausgangssituation 2008: Viele tun etwas, aber nicht alle wissen voneinander

AUFGABE DER SCHULE: Hessisches Schulgesetz §6 Abs. 4:
Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung ist fachübergreifende
Bildungsaufgabe in allen Jahrgangsstufen

UMSETZUNG:

Radfahrausbildung

in Klasse 4. in allen Schulen

Weitere Angebote und Aktivitäten

in Eigenverantwortung der Lehrkräfte und
weiterer Akteure:

z.B. Aktionswochen Zu Fuß zur Schule
und Kindermeilenkampagne,

Schülerprojekte, Nutzung ÖPNV (Busschule, Busbegleiter)

➔ **Jede Schule und jede Lehrkraft entscheidet für sich, wie
Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung umgesetzt wird, eine
verbindliche Verankerung im Schulprogramm fehlt oft.**



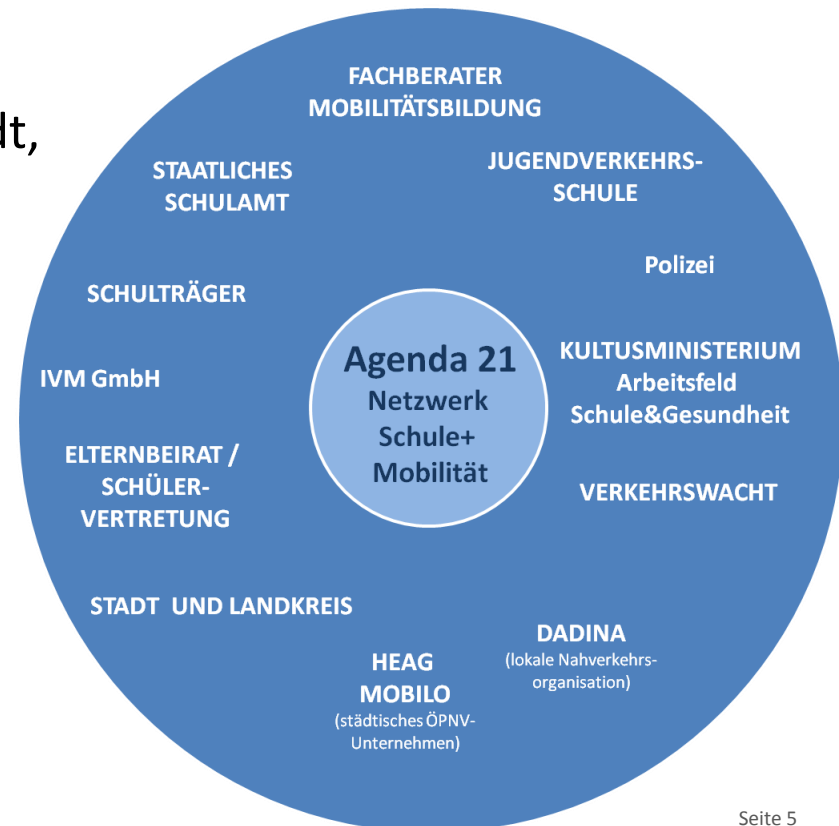
Lösungsansatz: Vernetzung der Akteure

2009

Themengruppe
Netzwerk Schule+Mobilität

Gründung des „**Netzwerk Schule + Mobilität Darmstadt**“ auf Initiative der Lokalen Agenda 21 der Stadt Darmstadt mit **politischer Unterstützung** des Magistrats und der ivm GmbH als Ansatz zur Umsetzung des Schulischen Mobilitätsmanagements

- Zunächst begrenzt auf Stadt Darmstadt, später Erweiterung auf Kreis Da-Di
- regelmäßige **Treffen** (3 mal jährlich) der Akteure **Schule + Mobilität**
- Mitarbeit der Akteure mit Unterstützung der Arbeitgeber oder auf Ehrenamtsbasis
- kleines Budget als lokale Agenda-gruppe



Akteure des Netzwerks

- **Verkehrsbetriebe HEAGmobilo und DADINA:** u.a. Busschule und Busbegleiter
- **Verkehrswacht:** u.a. Willi Wachsam und Velofit
- **Straßenverkehrsbehörde:** u.a. Anordnung von Verkehrsregelungen
- **Stadt Darmstadt:** Agenda-Büro, das Schulamt, das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, das Vermessungsamt und die ÖPNV-Koordination
- **Kreis Darmstadt-Dieburg:** Schulamt, Schülerbeförderung
- **Polizei:** u.a. Ansprechpartner zu Verkehrssicherheitsfragen
- **Jugendverkehrsschule:** u.a. Radfahrausbildung
- **Stadt- und Kreiselternbeirat:** interessiert am Thema und der Umsetzung
- **Stadt- und Kreis-Schülerrat:** interessiert am Thema und der Umsetzung
- **Schulträger:** z.B. zuständig für Radabstellanlagen
- **Staatliches Schulamt und Fachberater:** u.a. zuständig für Fortbildungen
- **Ombudsmann** für Kinderverkehrssicherheit
- **Moderation, Koordination sowie fachliche Begleitung**
z. Z. ehrenamtlich

Arbeitsziele und Arbeitsweise des Netzwerks

- Austausch zwischen Akteuren über laufende Aktivitäten, aktuelle Probleme,
- wechselseitiges Lernen voneinander erleichtern,
- bestehende Angebote und Aktivitäten fördern und bekannt machen,
- Schulen beim Thema Mobilität unterstützen,
- gemeinsam Projekte initiieren und umsetzen.

Netzwerk Schule + Mobilität Darmstadt 

21. Netzwerk-Treffen
Dienstag, 28. Juni 2016

Netzwerk Schule + Mobilität Darmstadt 

Agenda

1. Austausch zu aktuellen Projekte, Erfahrungen und Vorhaben
2. Kinderunfallkommission
3. Schulmobilitätspläne für Stadt und Landkreis - Stand
4. Aktion „Zu Fuß zur Schule 2016“ + „Schulradeln 2016“
5. Sonstiges und Termine

Netzwerk Schule + Mobilität Darmstadt 

3. Bericht Klimaschutzkonzept Darmstadt

Vorschläge für prioritäre Maßnahmen:

Mo	Mobilität
11	1 Erstellung eines regionalen Verkehrskonzeptes
44	4 Umfassendes Mobilitätsmanagement
45	5 Integriertes Ticketing für alle Verkehrsmittel
48	6 Neue Finanzierungsmodelle für den ÖPNV
57	11 Aktives Gehweg-Netz
59	12 Radverkehrsförderung als Leitprojekt
60	13a Steigerung der Attraktivität des Radfahrens
64	14 Neue Konzepte zur Parkraumbewirtschaftung
68	15 Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen
71	18 Förderung des Car-Sharing

Netzwerk Schule + Mobilität Darmstadt 

Save the Date:
„Zu Fuß zur Schule“ 2016 vom 19. - 30. September 16
Prämierung im Kreistagssaal: 10. Oktober 16 um 14 Uhr



Netzwerk Schule + Mobilität Darmstadt 

Schulmobilitätspläne 2016

- Mira-Lobe-Schule, Eppertshausen
- Stephan-Gruber-Schule, Eppertshausen
- Schloss-Schule, Weiterstadt-Gräfenhausen
- Andersenschule, Da-Eberstadt
- Goetheschule, Darmstadt

„Schul-Speicher“:
Darmstadt: Sabine-Ball-Schule, Heinrich-Hofmann-Schule
Griesheim: Friedrich-Ebert-Schule

Netzwerk Schule + Mobilität Darmstadt 

2. Verkehrshelfer

- Wo bzw. in welchen Situationen können Verkehrshelfer sinnvoll zum Einsatz kommen?
- Wie sollte die Initiierung und Pflege von Verkehrshelferprojekten organisiert sein?
- Wie kann man einen Einstieg in das Thema finden?



VERKEHRS-LÖSUNGEN

Arbeitsziele und Arbeitsweise des Netzwerks



AKTUELLE THEMEN:

- Begleitung des Projekts **Schulmobilitätspläne für Darmstadt und Darmstadt-Dieburg**
- Unterstützung der Schulen bei den Aktionen **Zu Fuß zur Schule** und **Schulradeln**
- Begleitung der **Kinderunfallkommission**
- Angebote an Schulen im Schulamtsbezirk zu **Weiterbildung** und **Erfahrungsaustausch**
- Sammlung und Bereitstellung von **Unterrichts- und Projektvorschlägen** sowie **Materialien**



VERKEHRSLÖSUNGEN

Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung = MoVe

Mobilitätsbildung und schulische Verkehrserziehung gehören zu den besonderen Bildung- und Erziehungszielen. Sie werden nach § 6 Abs. 4 des Hessischen Schulgesetzes fachübergreifend implementiert. Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung im Rahmen des Arbeitsbereichs von Schule & Gesundheit sind nicht nur ein wichtiges Element von Schulentwicklung. Die Grundlagen sind in einem gemeinsamen Erlass des Hessischen Kultusministeriums und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 22. Dezember 2009 geregelt. Empfehlungen zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule gibt der Hessische Kultusministerkonferenz vom 18. 5. 2012.

Ziele

Die moderne Verkehrskultur und Mobilitätsbildung geht über das Vermitteln von Verkehrsregeln und das Erzielen des „richtigen“ Verhaltens im Straßenverkehr deutlich hinaus. Die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schulformen werden entsprechend am Verkehrsgeschehen teil. Sie erwerben die für eine zukunftsfähige Mobilitätsgestaltung notwendigen Kompetenzen durch die Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Mobilitätsform als Bestandteil durch die Beschäftigung mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln, deren Anteil an der Mobilitätsbildung sowie den technischen und ökologischen Folgen ergibt sich.

Mit dem Rad zur Schule
Themenfeld „Verkehrssicherheit“
Schwerpunktthema „Licht“

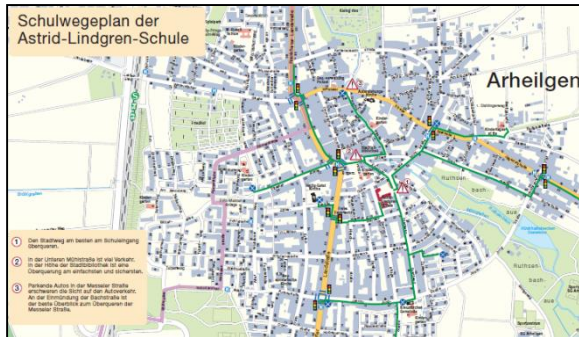
Nur Armleuchter fahren ohne Licht.

Netzwerk Schule + Mobilität Darmstadt



Schulmobilitätspläne für Darmstadt und Darmstadt-Dieburg ...

...um das Thema in die Schulen zu bringen und um den Austausch anzustoßen



Handreichung
Verkehrserziehung &
Mobilitätsbildung

= Schulmobilitätsplan

Ablauf

- Begleitenden AG mit Kollegium, Eltern sowie Kommune, Polizei, Straßenverkehrsbehörde und Nahverkehr → **Lösungen auf kurzem Weg**
 - Beteiligung der Schulgemeinde (Befragung, Begehung, Projekte)
- ➔ **Ergebnis SWP, Handreichung und Empfehlungen zur Umsetzung sowie Lösungsansätze z.B. Hol-Bring-Haltestellen, Laufbus-Haltestellen**



Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“

- Werben für die Teilnahme durch persönliche Ansprache und von Materialien
- Prämierung engagierter Schulen

Save the Date:

„Zu Fuß zur Schule“ 2016 vom 19. - 30. September 16

Prämierung im Kreistagssitzungssaal: 10. Oktober 16 um 14 Uhr



VERKEHRSLÖSUNGEN

- Regionale Informationsplattform des Netzwerks
- Sammlung und Bereitstellung von Unterrichts- und Projektvorschlägen sowie Materialien zu Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung



mo.ve. >
You are here: MoVe

- MoVe
- Netzwerk "Schule+Mobilität"
- Schulwegpläne
- Aktion "Zu Fuß zur Schule"
- Materialien+Links
- Kontakt

Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung = MoVe

Mobilitätsbildung und schulische Verkehrserziehung gehören zu den besonderen Bildungs- und Erziehungsaufgaben. Sie werden nach § 6 Abs. 4 des Hessischen Schulgesetzes fachübergreifend unterrichtet. Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung ist zugleich ein Arbeitsbereich von Schule & Gesundheit und stellt somit ein wichtiges Element von Schulentwicklung dar. Die Grundlagen sind in einem Gemeinsamen Erlass des Hessischen Kultusministeriums und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 22. Dezember 2009 geregelt. Empfehlungen zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule gibt der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.5.2012.

Ziele

Die moderne Verkehrspädagogik und Mobilitätsbildung geht über das Vermitteln von Verkehrsregeln und das Einüben des „richtigen“ Verhaltens im Straßenverkehr deutlich hinaus. Die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schulformen nehmen selbstständig am Verkehrsgeschehen teil. Sie erwerben die für eine zukunftsfähige Mobilitätsgestaltung notwendigen Kompetenzen durch die Auseinandersetzung mit ihren eigenen Mobilitätsformen und Bedürfnissen. Durch die Beschäftigung mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln, deren Anteil an der Mobilitätsbefriedigung sowie den ökonomischen und ökologischen Folgen eignen sich die Schülerinnen und Schüler wichtige Kompetenzen für ihre zukünftige Lebensgestaltung an.

- Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung sollen dazu beitragen,
- die Verkehrssicherheit durch altersgerechte Verkehrskompetenz zu verbessern,
- die Gesundheit und die motorischen Fähigkeiten durch Bewegung auf allen Wegen zu fördern,
- das Sozialverhalten am Beispiel des sozialen Ortes „Verkehr“ zu fördern und
- die verkehrsbedingten Umweltbeeinträchtigungen im Wohn- und Schulumfeld gering zu halten.

Design & Template by Katalin Saary, Netzwerk Schule+Mobilität

Aktuelles

16.08.2015: Schulradeln 2016
Darmstadt / Aktionszeitraum: 29.05.2016 – 18.06.2016
Landkreis Darmstadt-Dieburg / Aktionszeitraum: 20.06.2016 – 10.07.2016

15.08.2016: Aktion zu Fuß zur Schule –
Aktionszeitraum: 19. bis 30. September 2016

Hier finden Sie weitere Informationen

21.02.2016: deutsches Kinderhilfswerk: Wimmelbild

zu Kinderrechten  Bezug

01.11.2015: Die Preisverleihung der "Aktion zu Fuß zur Schule" fand am 12.10.2015 gemeinsam mit der Freischaltung des Schülerradrouutenplaner statt!


Für Nachahmer: Erfolgsfaktoren

Die Erfahrungen aus **6 Jahren** „Netzwerks Schule + Mobilität“ in Darmstadt und Darmstadt-Dieburg zeigen:

AKTEURE:

- Interesse und Bedarf an Vernetzung ungebrochen groß.
- Wechselseitige Austausch verbessert Effizienz
- Probleme werden gemeinsam leichter gelöst

SCHULEN:

- Haben mit dem Netzwerk **einen** Ansprechpartner
- Projekt **Schulmobilitätspläne** an 7 Schulen in DA und 6 in LADADI umgesetzt (ca. 4-6/Jahr) → Schule: Verankerung Ve+Mo, Eltern: einheitliche SWP, Kommunen: Kenntnis von verkehrlichen Problemstellen

ERFOLGSFAKTOREN

- **Politische Unterstützung**
- **Organisatorische Unterstützung durch alle Akteure**
- **Koordination und Moderation durch eine neutrale Institution**

Für Nachahmer: Hemmnisse

HEMMNISSE

- **Geringe finanzielle Ausstattung** erfordert hohes Engagement an ehrenamtlicher Arbeit von Allen
z.B. Organisation bei Aktion zu Fuß zur Schule, Fortbildungen, Betreuung Webseite, Teilnahme an Umweltmesse, Initiieren von neuen Projekten
- **Wegfall der Fachberaterstellen** für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung an den staatlichen Schulämtern erschwert
 - Kommunikation mit Staatlichem Schulamt
 - Kommunikation mit den Schulen
 - Durchführung von Fortbildungen

Ausblick - Fazit

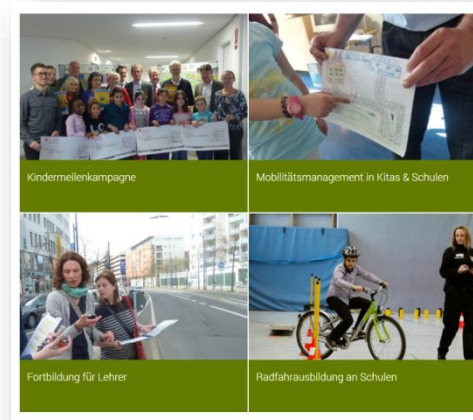
seit 2012:

AK Mobilitätsmanagement in Kitas und Schulen in Offenbach

➔ weiteres Netzwerk in der Region

Initiiert als eine Maßnahme des
Klimaschutz-Aktionsplans

Federführend: Amt für Umwelt,
Energie und Klimaschutz



Vision:

- Kultusministerium: Rücknahme der Kürzungen der Fachberaterstunden Ve+Mo
- Kooperation Kultusministerium mit der AGNH (AG Nahmobilität Hessen)
- Bildung weiterer Netzwerke zur Unterstützung und Verstetigung von SMM



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!



VERKEHRLÖSUNGEN
Blees Eberhardt Saary

Robert-Bosch-Straße 7
64293 Darmstadt

T + 49 (0) 6151 – 99282-01
F + 49 (0) 6151 – 99282-72

info@verkehrsloesungen.de
www.verkehrsloesungen.de